



**Dimpfl und Kollegen**

Anwaltskanzlei

## Einverständliche Scheidung

### **1. Schritt:**

Ausfüllen dieses Fragebogens und Übermittlung per Post/Fax an:

Anwaltskanzlei Dimpfl und Kollegen, Konrad-Adenauer-Allee 13, 86150 Augsburg

Fax: (0821) 508 77 675

### **2. Schritt:**

Wir überprüfen anhand Ihrer Angaben die rechtlichen Voraussetzung einer Scheidung und setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung. Wir werden Sie um Übersendung der benötigten Unterlagen bitten.

Bitte halten Sie Kopien der Heiratsurkunde und Kopien der Geburtsurkunden der Kinder (soweit vorhanden und minderjährig) bereit.

Ferner erhalten Sie eine Berechnung der Vorschusskosten für Gericht und RA. Soweit die Voraussetzungen vorliegen werden wir Ihnen ein Antragsformular für Prozesskostenhilfe zusenden.

### **3. Schritt:**

Der Scheidungsantrag wird sofort beim zuständigen Familiengericht eingereicht. Wir kümmern uns um alles weiter notwendige.

### **Hinweise:**

Originale fügen Sie nur bei, wenn wir Sie ausdrücklich dazu auffordern.

Wenn Sie Fragen haben sollten rufen Sie bitte unter **(0821) 508 77 666** an oder senden Sie eine Email.

## Fragebogen

### 1. Antragsteller

Ein Scheidungsantrag kann lediglich von einem der Ehegatten gestellt werden. Den Antrag stellt:

der Ehemann

die Ehefrau

### 2. Ehefrau

Bitte geben Sie die genaue Anschrift an, damit der Scheidungsantrag vom Gericht zugestellt werden kann.

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_

Straße Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl Ort: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

### 3. Ehemann

Bitte geben Sie die genaue Anschrift an, damit der Scheidungsantrag vom Gericht zugestellt werden kann.

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_

Straße Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl Ort: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

#### 4. Heirat

Die Ehe wurde am \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_ (genaues Datum) geschlossen.

Die Heirat fand auf dem Standesamt in \_\_\_\_\_ (Ortsbezeichnung, z. B. München) statt.

Die Heiratsregisternummer lautet \_\_\_\_\_ (Sie finden die Nummer auf der Heiratsurkunde, z. B. 1234/1995).

#### 5. **Getrenntleben**

Für den Scheidungsantrag ist es erforderlich, dass die Ehe zerrüttet ist. Diese Voraussetzung liegt vor, sofern die Eheleute mindestens 1 Jahr getrennt leben (u. U. auch in der eigenen Wohnung) und beide die Scheidung wollen. Der Scheidungsantrag kann bereits etwas früher eingereicht werden.

Wir leben seit dem \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_ (genaues Datum) getrennt.

Die letzte gemeinsame Adresse lautete:

Straße Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl Ort: \_\_\_\_\_

Die **Ehewohnung** soll nach der Scheidung erhalten:

- der Ehemann                       die Ehefrau                       wurde bereits aufgegeben

Der **Hausrat**

- ist bereits geteilt                       wird wie folgt geteilt: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## 6. Kinder/Sorgerecht

Sind minderjährige Kinder vorhanden? :

nein

ja, folgende Kinder:

### Erstes Kind:

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Das Kind lebt derzeit bei:  der Ehefrau  dem Ehemann  \_\_\_\_\_

### Zweites Kind:

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Das Kind lebt derzeit bei:  der Ehefrau  dem Ehemann  \_\_\_\_\_

### Drittes Kind:

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Das Kind lebt derzeit bei:  der Ehefrau  dem Ehemann  \_\_\_\_\_

Das **Sorgerecht** soll

- gemeinsam ausgeübt werden (Regelfall).
- allein von der Ehefrau ausgeübt werden.
- allein von dem Ehemann ausgeübt werden.

Das **Besuchsrecht** soll wie folgt geregelt werden:

---

---

Der **Kindesunterhalt** erfolgt

- nach den gesetzlichen Regelungen (Düsseldorfer Tabelle).
- \_\_\_\_\_.

## 7. Versorgungsausgleich (Rentenanwartschaften)

Es existiert

- kein notariell beurkundeter Ausschluss des Versorgungsausgleichs.
- der Notarvertrag vom \_\_\_\_ . \_\_\_\_\_ . \_\_\_\_\_ (genaues Datum).

Sofern die Ehe nur von kurzer Dauer war und beide Ehegatten in etwa in gleichem Umfang berufstätig waren kann das Gericht auch ohne notarielle Beurkundung einen Verzicht auf Versorgungsausgleich genehmigen. Wünschen Sie ggfls. einen solchen Antrag.

- ja, sofern die Voraussetzungen dafür vorliegen
- nein

## 8. Allgemeines

Es existieren

- kein Ehevertrag und keine notarielle Scheidungsvereinbarung.
- der Ehevertrag vom \_\_\_\_ . \_\_\_\_\_ . \_\_\_\_\_ (genaues Datum).

Derzeit sind weitere Verfahren zwischen den Ehegatten anhängig:

ja, AZ. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ (Gericht)

nein

Stimmt der Ehepartner der Scheidung zu?

ja

nein

### 9. Verfahrenskosten

Die Verfahrenskosten berechnen sich nach dem Nettoeinkommen der Eheleute. Dieses wird zusammengerechnet. Soweit Ihr Einkommen entsprechende Grenzen nicht überschreitet werden Ihnen Anträge auf Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe zugeschickt werden.

Die Ehefrau verdient \_\_\_\_\_ Euro monatlich.

Der Ehemann verdient \_\_\_\_\_ Euro monatlich.

### 10. weitere Angaben

Meine Telefonnummer für Rückfragen lautet: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Es bestehen meinerseits noch Fragen hinsichtlich

Scheidungsvoraussetzungen

Unterhalt

Sorgerecht

Gerichts- und Anwaltskosten

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bitte rufen Sie mich umgehend unter obiger Telefonnummer zurück.

## 11. kostenlose Webakte

Wir bieten unseren Mandanten als besonderen Service den 24 Stunden-Einblick in Ihre persönliche *Webakte*. Praxisnah und zeitgemäß können Sie auf modernstem und sicherem Kommunikationswege alle wichtige Informationen in Ihrem jeweiligen Verfahren auch außerhalb der Geschäftszeiten abrufen. **Sie haben als Mandant jederzeit Ihre Unterlagen ohne eigene Aktenführung im Blick.**

Ich möchte auch per Email kommunizieren und das Angebot „Webakte“ nutzen.

nein

ja, ich möchte diesen kostenlosen Service nutzen. Meine Emailadresse lautet:

\_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_ . \_\_\_\_\_

## 12. Vollmachtserteilung

Zur Vorlage bei Gericht (bitte vollständig ausfüllen)



**Dimpfl und Kollegen**  
Anwaltskanzlei

# Vollmachtsurkunde

RA Felix Dimpfl, Konrad-Adenauer-Allee 13, 86150 Augsburg,

wird in Sachen  ./ .

wegen .

Vollmacht zur außergerichtlichen Vertretung und Prozessvollmacht gem. §§ 81 ff. ZPO und §§ 302, 374 StPO erteilt. Die Vollmacht erstreckt sich insbesondere auf die folgenden Befugnisse:

1. Verteidigung und Vertretung in Bußgeldsachen und Strafsachen in allen Instanzen, auch als Nebenkläger. Vertretung im Falle der Abwesenheit. Vertretung in sämtlichen Strafvollzugsangelegenheiten.
2. Strafanträge zu stellen und zurückzunehmen sowie die Zustimmung gem. §§ 153 und 153 a StPO zu erteilen.
3. Entschädigungsanträge nach dem StrEG zu stellen.
4. Übertragung der Vollmacht ganz oder teilweise auf andere. Die Kosten trägt der Unterzeichnende.
5. Annahme von Geld, Wertsachen, Urkunden und zu erstattenden Gerichtskosten, insbesondere des Streitgegenstandes und der vom Gegner, der Justizkasse oder anderen Stellen erstatteten Kosten.
6. Erledigung des Rechtsstreits durch Vergleich, Verzicht oder Anerkenntnis.
7. Einlegung und Rücknahme von Rechtsmitteln und Entgegennahme aller Zustellungen sowie Erklärungen und Entgegennahme eines Rechtsmittelverzichts.
8. Erhebung und Rücknahme von Widerklagen, auch in Ehesachen.
9. Vertretung vor den Familiengerichten (§ 78 Abs. 1 S. 2 ZPO).
10. Vertretung in Insolvenz- oder Vergleichsverfahren über das Vermögen des Gegners und in Freigabeprozessen sowie als Nebenintervenient.
11. Alle Nebenverfahren, wie z.B. einstweilige Verfügung und Arrest, Kostenfestsetzung, Zwangsvollstreckung, einschließlich der aus ihr erwachsenden Verfahren, Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung und Hinterlegungsverfahren.
12. Abgabe von Willenserklärungen.
13. Die Haftung der beauftragten Rechtsanwälte wird für verursachte Schäden auf einen Höchstbetrag von 1 Million Euro für jeden Schadensfall beschränkt. Dies gilt nicht für grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden.

Soweit Zustellungen statt an den Bevollmächtigten auch an die Partei unmittelbar zulässig sind, bitte ich diese nur an meinen Bevollmächtigten zu bewirken.

Augsburg, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift